

MUND 1996 BV BORUSSIA DORTMUND
2011 BV BORUSSIA DORTMUND
LEIPZIG · 1914 SP. VGG. FURTH · 1920 T. FC NURNBERG
HAMBURG · 1929 SP. VGG. FURTH · 1930 HERTHA
1938 HANNOVER 96 · 1939 SCHALKE 04 · 1940
STUTTGART 1893 · 1951 T. FC KAISERS
BORUSSIA DORTMUND · 1958
MUNICH · 1964 T. FC KOLN 07
MUNICH · 1977 BORUSSIA
MUNICH

HALBJAHRESFINANZBERICHT

H1 2011/2012

Echte Liebe.



INHALT

3	GRUSSWORT AN DIE AKTIONÄRE
4	GESCHÄFTSVERLAUF
4	DAS ERSTE GESCHÄFTSHALBJAHR 2011/2012 IM ÜBERBLICK
7	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL, BEZOGEN AUF DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012
9	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES BEI BORUSSIA DORTMUND, BEZOGEN AUF DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012
11	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
12	DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GMBH & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN
17	LAGE DES KONZERNS
17	ERTRAGSLAGE
17	ERLÖSENTWICKLUNG
19	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
20	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
20	KAPITALSTRUKTURANALYSE
20	INVESTITIONSANALYSE
20	LIQUIDITÄTSANALYSE
21	CHANCEN UND RISIKEN
21	PROGNOSEBERICHT
21	VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG
22	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
22	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
22	NACHTRAGSBERICHT
23	DISCLAIMER
24	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
24	KONZERNBILANZ
25	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
26	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
27	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
28	KONZERNANHANG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012
34	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
35	BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT
36	FINANZKALENDER
36	IMPRESSUM

GRUSSWORT AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

mit der Vorlage dieses Halbjahresberichtes für den Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2011 können wir Ihnen vom Durchbrechen einer „Schallmauer“ berichten: Erstmals in der Geschichte von Borussia Dortmund wurde in einem Geschäftshalbjahr ein Konzernumsatz von mehr als 100 Millionen Euro erzielt.

Durch die Teilnahme an der UEFA Champions League und nachhaltiges Kostenmanagement ist es uns gelungen, Ihnen ein sehr zufriedenstellendes Halbjahreskonzernergebnis präsentieren zu können. Das Ausscheiden aus diesem Wettbewerb nach der Gruppenphase wird zwar dazu führen, dass die Konzernumsätze für die zweite Geschäftsjahreshälfte geringer ausfallen werden, dennoch dürfen wir von einem guten Gesamtjahreskonzernergebnis ausgehen.

Der bisherige sportliche Verlauf der Spielzeit 2011/2012 deutet darauf hin, dass wir unser erklärtes Saisonziel – die erneute Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb – mit hoher Wahrscheinlichkeit erreichen werden. Darüber hinaus erreichte unsere Mannschaft im DFB-Pokal das Halbfinale.

Gestatten Sie uns, an dieser Stelle wieder unseren Dank an das Präsidium des BV. Borussia 09 e.V. Dortmund mit Präsident Dr. Reinhard Rauball, Vizepräsident Gerd Pieper und Schatzmeister Dr. Reinhold Lunow für die Unterstützung unserer Arbeit auszusprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

*Konzernzwischenlagebericht vom 01. Juli bis 31. Dezember 2011
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
(fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)*

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS ERSTE GESCHÄFTSHALBJAHR 2011/2012 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Die Frage „Wie wird sich der Deutsche Meister mit seiner jungen Mannschaft in der ersten Saison nach dem Titelgewinn in der Bundesliga schlagen?“ lässt sich eindeutig positiv beantworten. Am Ende der Hinrunde der Saison 2011/2012 belegte Borussia Dortmund in der Tabelle mit nur drei Punkten Rückstand auf den Tabellenersten den zweiten Platz.

Nach einer guten Vorbereitung startete die Meistermannschaft von Cheftrainer Jürgen Klopp mit einem 3:0-Sieg in der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals beim Drittligisten SV Sandhausen. Die Auslosung ergab für die nächste Runde ein Heimspiel gegen den Zweitligisten Dynamo Dresden, das im Oktober mit 2:0 gewonnen wurde. Im Achtelfinale kam es kurz vor Weihnachten zu einem außergewöhnlich spannenden Spiel beim Zweitliga-Spitzenreiter Fortuna Düsseldorf, das Borussia Dortmund nach Elfmeterschießen für sich entschied.

Mit einem glanzvollen 3:1-Sieg gegen den Hamburger SV eröffnete Borussia Dortmund die Bundesliga-Saison 2011/2012. In 199 Ländern weltweit erlebten fußballbegeisterte Zuschauer das Auftaktspiel des Deutschen Meisters. Einer 0:1-Niederlage bei der TSG Hoffenheim ließ die Mannschaft einen 2:0-Sieg gegen den 1. FC Nürnberg folgen. Hochklassigen Fußball bot das torlose Spiel bei Bayer Leverkusen, bevor die junge Mannschaft zwei Niederlagen wegstecken musste. Zu Hause unterlag sie Hertha BSC ebenso mit 1:2 wie kurz darauf in Hannover. In Mainz fand das Team zurück in die Erfolgsspur, schaffte mit einem 2:1 den ersten Auswärtssieg der Saison und blieb bis zum Jahresende in der Bundesliga ungeschlagen.

Der Oktober wurde für Borussia Dortmund zum „Goldenen Oktober“. Im SIGNAL IDUNA PARK gab es einen 4:0-Sieg gegen den FC Augsburg. Weiter ging es mit einem 2:0 bei Werder Bremen und einem 5:0 zu Hause gegen den 1. FC Köln. Komplettiert wurde der Oktober durch ein 1:1 beim VfB Stuttgart. Dem 5:1-Heimsieg gegen den VfL Wolfsburg folgten ein viel beachteter 1:0-Sieg bei den Bayern in München, ein souveränes 2:0 im SIGNAL IDUNA PARK gegen Schalke 04, zwei 1:1-Unentschieden in Mönchengladbach und gegen Kaiserslautern und im letzten Spiel der Hinrunde ein 4:1 in Freiburg.

Enttäuschend waren dagegen die Ergebnisse, die trotz zum Teil guter spielerischer Leistungen in der UEFA Champions League erreicht wurden. Ein Sieg und eine Niederlage gegen Olympiakos Piräus, ein Unentschieden und eine Niederlage gegen Arsenal London sowie zwei Niederlagen gegen Olympique Marseille reichten nur zum vierten Platz in der Gruppe, was das Ausscheiden aus dem internationalen Wettbewerb bedeutete.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG
Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (HGB)

in TEUR	H1 2011/2012 31.12.2011	H1 2010/2011 30.06.2011
Eigenkapital	113.255	98.533
Investitionen	12.880	7.730
Gesamtleistung	91.531	66.331
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	15.603	4.763
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	1.124	-480
Ergebnis	14.718	2.645
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	21.401	10.311
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9.572	1.659
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	0,24	0,04

Borussia Dortmund (IFRS)

in TEUR	H1 2011/2012 31.12.2011	H1 2010/2011 30.06.2011
Eigenkapital	79.416	67.626
Investitionen	13.800	8.422
Gesamtleistung	103.765	73.309
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	17.722	5.573
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-2.428	-2.798
Konzernüberschuss	12.807	1.271
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	27.251	14.564
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	12.451	4.147
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	0,21	0,02

Nachstehend werden die Geschäftszahlen für das erste Geschäftshalbjahr der Saison 2011/2012 erläutert:

Die Konzerngesamtleistung erhöhte sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2011/2012 um TEUR 30.456 auf TEUR 103.765. Das Konzerngesamtergebnis für den Zeitraum Juli bis Dezember 2011 betrug TEUR 11.883 (Vorjahr TEUR 1.560). Das Finanzergebnis verbesserte sich von TEUR -2.798 auf TEUR -2.428.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL, BEZOGEN AUF DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012

VERMARKTUNG DFB-POKAL

Der Deutsche Fußball-Bund hat die neuen Vermarktungsverträge für den DFB-Pokal der Spielzeiten 2012/2013 bis 2015/2016 abgeschlossen. Die Rechte im frei empfangbaren Fernsehen wurden für die nächsten vier Jahre exklusiv an die ARD vergeben. Die Übertragung im Pay-TV erfolgt weiterhin durch den Anbieter Sky.

„Es ist durch die neuen Abschlüsse gewährleistet, dass mit den TV-Partnern ARD und Sky der DFB-Pokal auch weiterhin optimal im Fernsehen zu verfolgen ist, zumal auch die dritten Programme der ARD und der Hörfunk eingebunden sind. Alle 63 Spiele werden live übertragen – dies gibt es in keinem anderen Land, entspricht aber der stets gewachsenen Popularität dieses Wettbewerbs mit dem krönenden Abschluss bei den Endspielen in Berlin“, erklärte DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger.

Die zentrale Vermarktung der Bandenwerbung, die in der Saison 2009/2010 eingeführt wurde, hat sich laut Aussage von DFB-Generalsekretär Wolfgang Niersbach mit einem einheitlichen Stadiondesign bestens bewährt, so dass man sich für eine Fortsetzung bis 2016 entschieden habe.

INTERNATIONALE MEDIENRECHTE

Gemäß Mitteilung vom 21. Dezember 2011 hat der Deutsche Fußball-Bund das international tätige Sportmarketing-Unternehmen Infront Sports & Media AG als Partner mit dem Vertrieb seiner internationalen Medienrechte beauftragt und damit die Zusammenarbeit ausgeweitet. Diese gilt für den gesamten DFB-Pokal sowie für sämtliche Heimspiele der Nationalmannschaft, inklusive der Qualifikations- und Freundschaftsspiele und bezieht sich auf die Vermarktung der Medienrechte über alle Plattformen im internationalen Markt. Ausgenommen sind aufgrund der sogenannten „Second Party Rights“ Asien, Australien und Neuseeland sowie ausgewählte osteuropäische und alle deutschsprachigen Länder sowie der Heimmarkt des jeweiligen Gegners bei den Spielen der Nationalmannschaft. Als Vermarkter für die Spiele der deutschen Nationalmannschaft arbeitet Infront bereits seit über 30 Jahren erfolgreich mit dem DFB zusammen. Seit 2007 vermarktet das Unternehmen zudem die Sponsoring-Pakete für den DFB-Pokal. Diese Zusammenarbeit wurde erst kürzlich um weitere vier Jahre verlängert.

DIE BUNDESLIGA

Die Bundesliga-Vereine sind in die Gewinnzone zurückgekehrt: Laut dem aktuellen Bundesliga-Report 2012 schreibt die Liga weiter an Ihrer Erfolgsgeschichte. Der siebte Umsatzrekord in Folge, der Abbau von Verbindlichkeiten und ein weiterer Zuschauerrekord bestätigen die wirtschaftliche Stärke. Gemäß Analyse des Prüfungs- und Beratungsunternehmens Deloitte LLP zählt die Bundesliga zu den sechs umsatzstärksten Profiligen der Welt.

„Die von den Clubs im August 2010 beschlossenen Maßnahmen zu einer verbesserten Kostenkontrolle haben Früchte getragen. Der Profifußball hat damit weiterhin gute Aussichten, eine Erfolgsgeschichte zu bleiben, zumal die Bundesliga bei Fans, Sponsoren und Medienpartnern so populär wie nie zuvor ist“, sagt Christian Seifert, Vorsitzender der Geschäftsführung der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH.

In der Saison 2010/2011 kamen im Schnitt erstmalig mehr als 42.000 Besucher zu den Spielen der ersten Bundesliga. Diese bleibt damit die Fußballliga mit dem höchsten Zuschauerschnitt weltweit. Insgesamt besuchten rund 12,9 Millionen Menschen die 306 Begegnungen.

Die 36 Vereine und Kapitalgesellschaften des Ligaverbandes haben in der Saison 2010/2011 den siebten Umsatzrekord in Folge erzielt. Die Clubs der ersten und zweiten Bundesliga erlösten in der abgelaufenen Spielzeit Umsätze von insgesamt TEUR 2.299.980. Die Erlöse der ersten Bundesliga stiegen auf TEUR 1.941.980, ein Plus von 9,7 Prozent zur Vorsaison. Rückblickend auf die letzten vier Jahre bedeutet dies einen Zuwachs von 24 Prozent.

Nach den Verlusten der Saison 2009/2010, in der die Lizenznehmer der ersten Bundesliga mit einem Minus von TEUR 77.864 abschlossen, konnten sie die vergangene Spielzeit mit einem Gewinn von TEUR 52.528 beenden. Zusätzlich - und auch im Hinblick auf das internationale finanzielle Fair Play entscheidender - konnten die Verbindlichkeiten der Bundesliga-Clubs im Kerngeschäft von TEUR 664.605 im Vorjahr Euro auf TEUR 593.837 gesenkt werden, auch die Lizenznehmer der zweiten Bundesliga verringerten ihre Verluste um etwa ein Viertel auf TEUR 18.891 (Vorjahr: TEUR 25.378).

LIZENZIERUNG

Im Dezember 2011 hat die Mitgliederversammlung des „Die Liga-Fußballverband e.V.“ (Ligaverband) beschlossen und in einer Pressemitteilung verkündet, die in der Neufassung des UEFA-Reglements zur Clublizenzierung und zum finanziellen Fair Play enthaltenen erweiterten Vorschriften in der Lizenzierungsordnung umzusetzen. Deutsche Proficlubs, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen wollen, müssen künftig diesen Anforderungen nachkommen. Die fristgerechte Erfüllung ist somit ausdrückliche Voraussetzung dafür, dass die Lizenz des Ligaverbandes auch zur Teilnahme an den UEFA-Clubwettbewerben berechtigt. Das nationale Lizenzierungsverfahren bleibt unberührt.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES BEI BORUSSIA DORTMUND, BEZOGEN AUF DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012

NEUE MEDIEN

Der Bereich der neuen Medien entwickelt sich weiterhin äußerst positiv. Nicht nur bei Facebook zählt die offizielle Fanpage von Borussia Dortmund bereits über eine 700.000 Fans und rangiert damit unter den beliebtesten Facebookseiten Deutschlands. Auch auf den weiteren offiziellen Plattformen von Borussia Dortmund ist ein rasantes Wachstum zu verzeichnen. Die Anzahl der Follower auf der Twitter-Präsenz konnte um ein Vielfaches auf nun über 25.000 Freunde gesteigert werden. Mehr als 130.000 Downloads der neu gestalteten iPhone-Applikation zeigen zudem die große Relevanz der Angebote von Borussia Dortmund in den neuen Medien auf. Auch das vereinseigene Web-TV, meinBVB.de, verzeichnet ein konstantes Wachstum.

BVB TOTAL!

BVB total!, der TV-Sender von Borussia Dortmund, hat sein Programm um ein neues Format erweitert. Unter dem Titel „Brinkhoff’s Ballgeflüster“ findet einmal pro Quartal eine exklusive Gesprächsrunde mit Teilnehmern rund um Borussia Dortmund statt. Gemeinsam mit dem langjährigen Partner Brinkhoff’s wurde die Idee für das neue Format entwickelt, das vor 80 Zuschauern auf einem Gastronomieschiff im Dortmunder Hafen aufgezeichnet wird. Speziell zu diesem Zweck wird ein Studio eingerichtet, das dem Format unter Deck des Schiffes einen besonderen Rahmen bietet. Mit der ersten Sendung des neuen Formats konnte ein erfolgreicher Start hingelegt werden. Die Gesprächsrunde mit Moderator Norbert Dickel, Neven Subotic, Carsten Cramer und Sascha Fligge hat sowohl bei den Zuschauern vor Ort, den Abonnenten von BVB total! als auch in der Presse ein äußerst positives Echo erfahren.

BVB WORLD

Seit dem Start der Saison 2011/2012 produziert Borussia Dortmund wöchentlich ein einstündiges TV-Magazin für den internationalen Fernsehmarkt. Das englisch kommentierte Magazin zeigt ausführliche Zusammenfassungen der Pflichtspiele und bietet darüber hinaus Berichte rund um Borussia Dortmund. Für das neue Projekt mit internationaler Ausrichtung ist Borussia Dortmund eine Kooperation mit der Agentur MP & Silva eingegangen. Die auf die Vermarktung von Media-Rechten spezialisierte Agentur ist für die weltweite Distribution des Magazins an Fernsehstationen außerhalb Deutschlands zuständig. In der Zusammenarbeit können bereits erste Erfolge vermeldet werden – der polnische Sender TVP, der japanische Sender Asahi TV und GMM Grammy Thailand wurden als erste Partner gewonnen und haben das Magazin in ihr Programm aufgenommen.

MERCHANDISING

Die BVB Merchandising GmbH hat im September 2011 den mittlerweile fünften Fanshop in Dortmund eröffnet. In dem neuen Einkaufszentrum Thier-Galerie in der Innenstadt Dortmunds präsentiert sich der BVB mit einem 160 Quadratmeter großen Fanshop, gut erreichbar in der Nähe des Ein-gangs am Westenhellweg. Der eindrucksvoll gestaltete Shop stößt auf begeistertes Interesse bei Freunden und Fans von Borussia Dortmund und verzeichnet seit der Eröffnung großen Andrang. Ein weiterer Ausbau der stationären Fanshops ist unterdessen im Ruhr-Park in Bochum geplant.

Darüber hinaus wurde der Online-Shop von Borussia Dortmund im vergangenen Halbjahr vollständig überarbeitet und mit neuen Funktionen versehen. Durch eine erhöhte Benutzerfreundlichkeit und das überarbeitete Design konnte der Umsatz im Online Bereich um ein Vielfaches im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden und generiert mittlerweile bis zu 50 Prozent des Gesamtumsatzes der BVB Merchandising GmbH.

Auch die Fanshops im SIGNAL IDUNA PARK wurden passend zur Rückrunde der Saison 2011/2012 neu gestaltet und präsentieren sich nun gut sichtbar im Corporate Design von Borussia Dortmund im Stadionumlauf.

Mit einem neuen Fanmobil geht Borussia Dortmund künftig auf Reisen. Der Sattelzug wurde vom Münchner DAX-30-Konzern MAN SE nach den speziellen Anforderungen von Borussia Dortmund umgebaut und in den Vereinsfarben gestaltet. Bereits in der Vorweihnachtszeit 2011 war dieser mobile Fanshop als Bestandteil einer Weihnachtstour in der Region rund um Dortmund unterwegs. An insgesamt sechs Standorten wurde eine schwarzgelbe Erlebniswelt aufgebaut und Fans und Freunden ein Dank für das erfolgreiche Jahr 2011 ausgesprochen.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Halbjahresfinanzbericht der Saison 2011/2012 bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis des Konzerns.

Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

	Sitz	Stammkapital TEUR	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
BVB Stadionmanagement GmbH *	Dortmund	52	100,00	66	35
BVB Stadion Holding GmbH*	Dortmund	260	100,00	123.700	-9
besttravel dortmund GmbH	Dortmund	50	51,00	209	159
BVB Merchandising GmbH *	Dortmund	75	100,00	10.881	1.793
Sports & Bytes GmbH	Dortmund	200	100,00	1.090	90
BVB Stadion GmbH *	Dortmund	26	99,74	27.769	53
BVB Beteiligungs-GmbH *	Dortmund	26	94,90	5.704	-6
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	Dortmund	52	33,33	784	95

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger

** Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2010 als assoziiertes Unternehmen

DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GMBH & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM ERSTEN HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012

Im Berichtszeitraum des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2011/2012 (01. Juli bis 31. Dezember 2011) war die Entwicklung des Aktienkurses im Wesentlichen geprägt durch positive wirtschaftliche und sportliche Unternehmensmeldungen, aber auch durch die der „Eurokrise“ geschuldete unruhige Lage der Finanzmärkte und das Ausscheiden aus der Gruppenphase der UEFA Champions League. Sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf den XETRA-Handel der Aktie; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet.

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit EUR 2,52 am 01. Juli 2011 in das neue Geschäftsjahr 2011/2012. Die beginnende Euphorie um den Saisonstart mit einem erneuten Allzeit-Rekord von 53.000 Dauerkarten führte dann im weiteren Verlauf des Monats Juli zu einer leichten Kurssteigerung. Am 18. Juli 2011 notierte die Aktie bei EUR 2,58 und erreichte am 26. Juli 2011 ihr Hoch im Berichtszeitraum mit EUR 2,70. Trotz eines deutlichen Auftaktsiegs in der Bundesliga gegen den Hamburger SV am 05. August 2011 fiel die Aktie im Monat August infolge der unruhigen Finanzmärkte auf ein Niveau zwischen EUR 2,40 und EUR 2,50 zurück. Am 08. August 2011 notierte die Aktie mit EUR 2,46, am 10. August 2011 mit EUR 2,41, am 16. August 2011 EUR mit 2,53 und am 22. August 2011 trotz des vorausgegangenen Heimsiegs in der Bundesliga gegen Nürnberg mit EUR 2,28. Am 29. August 2011 vermeldete die Gesellschaft die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2010/2011 (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tage). An diesem Tag notierte die Aktie mit EUR 2,43. Im Nachgang der veröffentlichten positiven Zahlen – u.a. Jahresüberschuss von EUR 9,5 Mio. (Vorjahr EUR -2,8 Mio.) im Einzelabschluss und im Konzernabschluss von EUR 5,4 Mio. (Vorjahr EUR -6,1 Mio.) bei erheblichen Umsatzsteigerungen – stieg die Aktie leicht und notierte am 30. August 2011 mit EUR 2,44, am 31. August 2011 mit EUR 2,52 und am 01. September 2011 mit EUR 2,54. Der Monat September war sodann geprägt von einer leichten sportlichen Stagnation infolge zum Teil unerwarteter Niederlagen. So sank der Kurs nach der Heimmiederlage gegen Hertha BSC Berlin in der Bundesliga am darauffolgenden Handelstag, dem 12. September 2011, auf EUR 2,22 und sollte nach der weiteren unglücklichen Auswärtsniederlage in letzter Minute in Hannover am 19. September 2011 auf EUR 2,08 fallen. Nach dem Auswärtssieg in Mainz konnte der Kurs sich wieder stabilisieren und notierte am 26. September 2011 mit EUR 2,19 und am 28. September 2011



DFB-Pokal R1
30. Juli 2011
SV Sandhausen – BVB 0:3



1. Spieltag
5. August 2011
BVB – Hamburger SV 3:1

mit EUR 2,25. Die an diesem Tag erlittene deutliche Auswärtsniederlage in der UEFA Champions League in Marseille sorgte indes für eine erneute Abwärtsbewegung der Aktie. So notierte die Aktie am 29. September mit EUR 2,06 und sank am 04. Oktober auf EUR 1,94. Flankiert durch eine sportliche Erholung in der Bundesliga (drei Siege und ein Unentschieden) erholte sich der Aktienkurs im Monat Oktober jedoch rasch. So notierte die Aktie am 14. Oktober 2011 mit EUR 2,11, am 17. Oktober 2011 mit EUR 2,20, am 25. Oktober 2011 mit EUR 2,26 und am 31. Oktober 2011 mit EUR 2,17. Am 11. November 2011 veröffentlichte die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA die Zahlen für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 und konnte neben einem deutlichen Gewinn Umsatzsteigerungen in nahezu allen Bereichen vermelden (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tage). Die Aktie notierte an diesem Tag mit EUR 2,12. Der Monat November war im Übrigen durch den Auswärtssieg gegen den FC Bayern München am 19. November 2011, die sehr atmosphärische Hauptversammlung am 21. November 2011 und den Heimsieg gegen den FC Schalke 04 am 26. November 2011 geprägt, aber auch durch die Auswärtsniederlage in der Gruppenphase der UEFA Champions League gegen Arsenal London am 23. November 2011. So notierte die Aktie am 21. November 2011 mit EUR 2,12, am 25. November 2011 mit EUR 1,95 und am 30. November 2011 mit EUR 2,17. Nachdem leider das Erreichen des Achtelfinals im letzten Spiel der Gruppenphase der UEFA Champions League am 06. Dezember 2011 gegen Olympique Marseille verpasst wurde, fiel die Aktie am 07. Dezember 2011 auf EUR 2,08 und am Folgetag auf EUR 2,00. Zum Jahresende nicht untypische Marktberichtigungen sowie die der „Eurokrise“ weiterhin geschuldete unruhige Lage der Finanzmärkte sorgten sodann für eine weitere Abwärtsbewegung der Aktie im Monat Dezember. Dies, obwohl Borussia Dortmund – getragen von weiterhin positiven sportlichen Ergebnissen in der Bundesliga – nur knapp die Herbstmeisterschaft als Zweitplatzierte der Hinrunde dem FC Bayern München überlassen musste und sich in einem leidenschaftlichen Pokalspiel gegen Fortuna Düsseldorf am 20. Dezember 2011 für das Viertelfinale des DFB-Pokals qualifizierte, für welches Borussia Dortmund der Viertligist Holstein Kiel zugelost wurde. So notierte die Aktie am 13. Dezember 2011 mit EUR 1,94, am 15. Dezember 2011 mit EUR 1,79 und am 21. Dezember 2011 mit EUR 1,94. Am 30. Dezember 2011 beendete die Aktie das Kalenderjahr 2011 sowie den Berichtszeitraum mit einem Kurs von EUR 1,90.

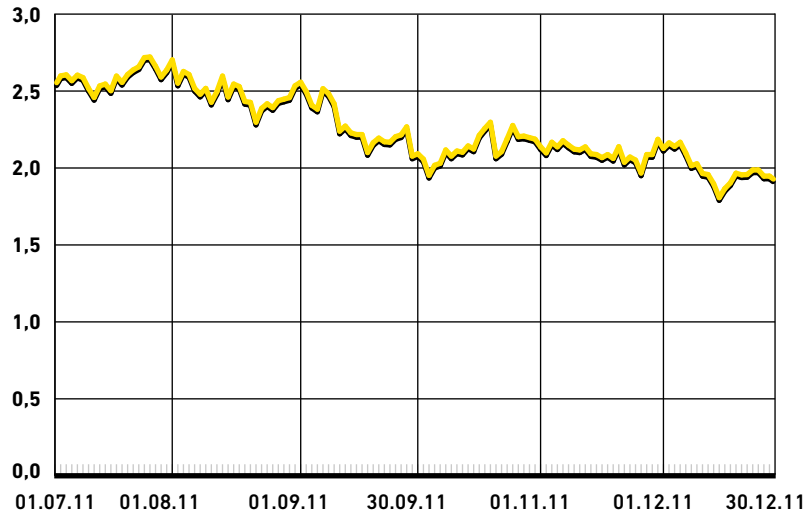


2. Spieltag
13. August 2011
TSG Hoffenheim – BVB 1:0

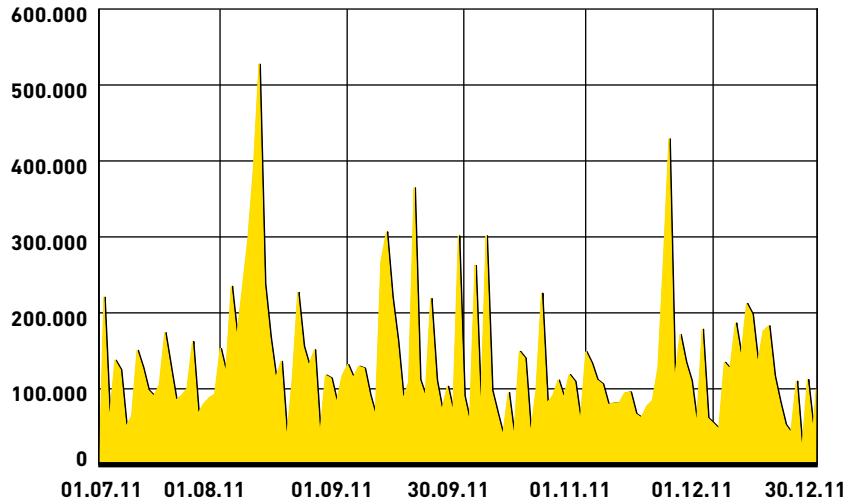


3. Spieltag
20. August 2011
BVB – 1. FC Nürnberg 2:0

KURSVERLAUF JULI - DEZEMBER 2011 (EURO)



UMSATZ JULI - DEZEMBER 2011 (STÜCK)



4. Spieltag
27. August 2011
Bayer Leverkusen - BVB 0:0



5. Spieltag
10. September 2011
BVB - Hertha BSC 1:2

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt TEUR 61.425 und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 31. Dezember 2011 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Bernd Geske: 11,55%
- BV. Borussia 09 e.V. Dortmund: 7,24%
- Streubesitz: 81,21%

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 31. Dezember 2011 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 4.545 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 7.097.363 Stückaktien. Der (Gesamt-) Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 7.101.908 Stückaktien und somit mehr als ein Prozent der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der Aktie durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategien sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein zutreffendes Bild von Borussia Dortmund (true and fair view) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar, denn sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. So veröffentlicht Borussia Dortmund unter seiner Website „www.borussia-aktie.de“ alle Geschäftsberichte sowie unterjährige Finanzberichte als Download-Versionen. Kapitalmarktrechtliche Pflichtmitteilungen, wie z.B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Directors-Dealings und/oder Vorabbekanntmachungen, werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister Deutsche Gesellschaft für ad-hoc-Publikationen mbH



1. Spieltag UCL
13. September 2011
BVB – FC Arsenal 1:1



6. Spieltag
18. September 2011
Hannover 96 – BVB 2:1

(DGAP), München. Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, werden auf unserer Homepage in deutscher und – ganz überwiegend – auch in englischer Sprache zur Verfügung gestellt.

Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation bleibt auch im Geschäftsjahr 2011/2012 das Ziel von Borussia Dortmund. So fand im dritten Jahr in Folge am 06. Dezember 2011 im SIGNAL IDUNA PARK ein Investorentreffen in Kooperation mit der Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf, statt. Über den Berichtszeitraum hinaus ist Borussia Dortmund zudem mit einer Unternehmenspräsentation auf der Small & Mid Cap Conference 2012 der Close Brothers Seydler AG am 02. Februar 2012 in Frankfurt a.M. und auf der Entry & General Standard Konferenz der Gruppe Deutsche Börse AG im Zeitraum vom 07. bis 09. Mai 2012 in Frankfurt a.M. vertreten.

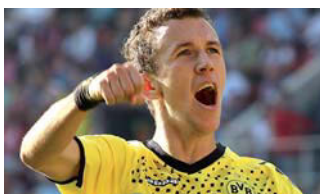
Die fortlaufende und nachhaltige Kapitalmarktbeurteilung ist und bleibt das Anliegen des Konzerns. Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft eines Research Coverage durch die Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf, die in ihrem jüngsten Research Update vom 14. Dezember 2011 erneut zu der Empfehlung „Halten“ kam. Zudem wird im Februar 2012 – wie bereits zuletzt im Quartalsbericht Q1 2011/2012 angekündigt – die Silvia Quandt Research GmbH das Research Coverage der Aktie aufnehmen.

Schließlich befindet sich die Investor Relations-Website www.borussia-aktie.de in Überarbeitung. Hier ist insoweit ein erneuerter Auftritt im Laufe des Kalenderjahrs 2012 geplant.

Designated Sponsor der Gesellschaft war im Berichtszeitraum die Close Brothers Seydler AG, Frankfurt a.M.

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG NACH § 289A HGB

Börsennotierte Aktiengesellschaften sind gem. § 289a HGB verpflichtet, eine Erklärung zur Unternehmensführung aufzustellen. Diese Erklärung beinhaltet die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Erläuterung relevanter Praktiken der Unternehmensführung und die Darstellung der Arbeitsweise von Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie dessen Ausschüssen. Die Erklärung zur Unternehmensführung ist nicht Bestandteil des Lageberichts, sondern wird auf unserer Internetseite www.borussia-aktie.de veröffentlicht.



7. Spieltag
24. September 2011
FSV Mainz – BVB 1:2



2. Spieltag UCL
28. September 2011
Olymp. Marseille – BVB 3:0

LAGE DES KONZERNS

ERTRAGSLAGE

Nicht nur sportlich konnte Borussia Dortmund im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012 seine Spitzenposition behaupten, sondern auch im wirtschaftlichen Sektor erneut Akzente setzen. Mit einem Konzernüberschuss von TEUR 12.807 beendete Borussia Dortmund den Berichtszeitraum vom 01. Juli bis 31. Dezember 2011 und verbesserte das Ergebnis zum Vorjahr um TEUR 11.536. Die Umsatzerlöse beliefen sich im ersten Halbjahr auf TEUR 101.372 (Vorjahr TEUR 71.012), die Gesamtleistung betrug TEUR 103.765 (Vorjahr TEUR 73.309).

Das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit EBIT (TEUR 17.722) lag mit TEUR 12.149 über dem des Vorjahres (TEUR 5.573).

ERLÖSENTWICKLUNG

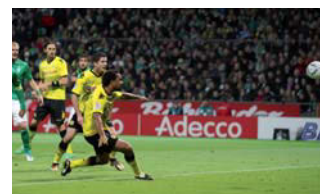
Bereits im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 konnte Borussia Dortmund die Umsätze um 33,89 Prozent steigern und fortan auch im zweiten Quartal den positiven Trend fortsetzen. Der Konzern erreichte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 101.372, ein Zuwachs von 42,75 Prozent zum Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Den größten Anstieg erfuhren die Erlöse aus der TV-Vermarktung mit 123,76 Prozent, bedingt durch die Spiele in der Gruppenphase der UEFA Champions League und die damit verbundenen Einnahmen, das verbesserte Ranking in der nationalen TV-Vermarktung sowie die Teilnahme an drei Runden des DFB-Pokal-Wettbewerbes mit zwei Live-Spielen.

Auch der Verkauf von Merchandisingartikeln entwickelte sich weiter positiv. Er lag im ersten Halbjahr bereits bei TEUR 11.154 (Vorjahr TEUR 6.689) und erreichte damit rund 80 Prozent des Vorjahresumsatzes des gesamten Geschäftsjahres. Die Gründe hierfür findet man neben dem fortwährenden sportlichen Erfolg auch in der Eröffnung des fünften Fanshops in Dortmund, der Schaffung weiterer immobiler und mobiler Verkaufsstellen sowie der Neugestaltung des Webshops für Online-Bestellungen.



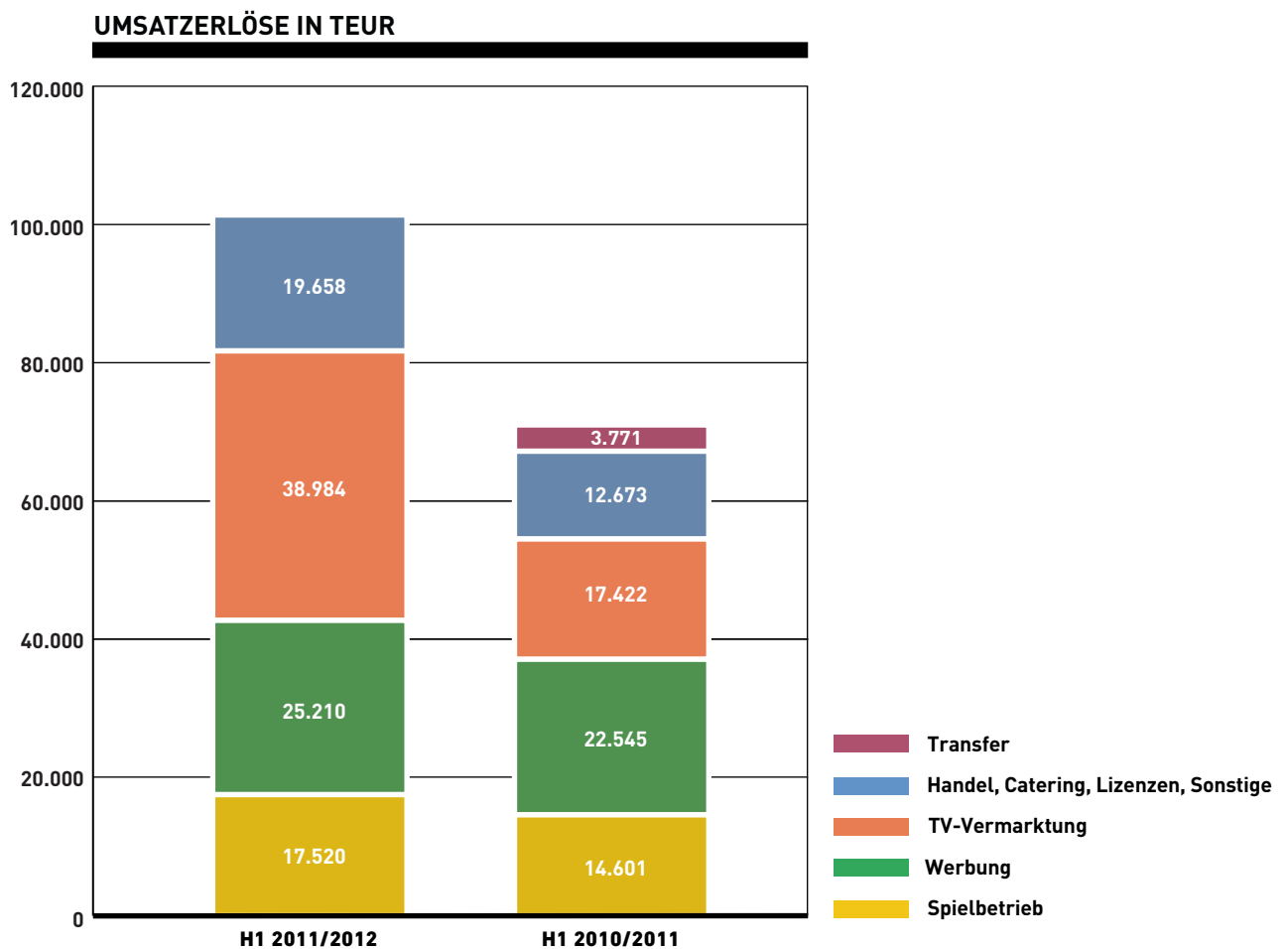
8. Spieltag
1. Oktober 2011
BVB – FC Augsburg 4:0



9. Spieltag
14. Oktober 2011
Werder Bremen – BVB 0:2

Weitere Zuwächse generierte Borussia Dortmund durch Erlöse aus dem Spielbetrieb (plus TEUR 2.919) und der Werbung (plus TEUR 2.665), so dass alle Unternehmensbereiche zum Umsatzplus beisteuerten. Lediglich Transfererlöse wurden im Zeitraum vom 01. Juli bis 31. Dezember nicht erzielt.

Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum belief sich auf TEUR 103.765 (Vorjahr TEUR 73.309).



3. Spieltag UCL
19. Oktober 2011
Olymp. Piräus – BVB 3:1



10. Spieltag
22. Oktober 2011
BVB – 1.FC Köln 5:0

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand erhöhte sich um TEUR 2.459 auf TEUR 6.348. Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen durch den enormen Zuwachs des Merchandisingumsatzes und den damit verbundenen Wareneinsatz.

PERSONALAUFWAND

Im ersten Halbjahr der Saison 2011/2012 betragen die Aufwendungen für Personal TEUR 33.965 (Vorjahr TEUR 28.667). Der Anstieg von TEUR 5.298 betraf vor allem den Lizenzkader.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen lagen bei TEUR 9.529 und nahmen im Berichtszeitraum um TEUR 538 im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres zu. Die Steigerung erfolgte zum größten Teil im Bereich des Sachanlagevermögens, bedingt durch die Erweiterung des Trainingsgeländes sowie baulicher Maßnahmen im SIGNAL IDUNA PARK.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 36.201 und lagen damit rund TEUR 10.012 über dem Wert des ersten Halbjahres 2010/2011. Der Anstieg ist vorwiegend durch Mehraufwendungen des Spielbetriebes in Höhe von TEUR 3.784 sowie die um TEUR 3.720 gestiegenen Werbeaufwendungen bedingt, da diese Aufwendungen mit der positiven Entwicklung des Umsatzes korrelieren. Auch die im SIGNAL IDUNA PARK durchgeführten notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen schlugen sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen nieder. Ebenfalls angestiegen ist der Verwaltungsaufwand, vor allem durch die Erweiterung des Mitarbeiterstammes und die damit verbundenen Schaffung von Infrastruktur.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum um TEUR 370 auf TEUR -2.428.

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis vom 01. Juli bis 31. Dezember 2011 betrug TEUR -2.487 (Vorjahr TEUR -1.504).



DFB-Pokal R2
25. Oktober 2011
BVB – Dynamo Dresden 2:0



11. Spieltag
29. Oktober 2011
VfB Stuttgart – BVB 1:1

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres der Saison 2011/2012 von TEUR 221.726 auf TEUR 237.871 im Vergleich zum 30. Juni 2011 erhöht.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

Borussia Dortmund weist zum 31. Dezember 2011 ein Grundkapital in Höhe von TEUR 61.425 aus. Unter Berücksichtigung des Halbjahresergebnisses für die Zeit vom 01. Juli bis 31. Dezember 2011 beläuft sich das Eigenkapital des Konzerns auf TEUR 79.416, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 33,39 Prozent.

Borussia Dortmund bilanzierte zum 31. Dezember 2011 Schulden in Höhe von insgesamt TEUR 158.455, zum 30. Juni 2011 waren es TEUR 154.100.

Die langfristigen Schulden stiegen um TEUR 7.719. Hier stehen planmäßige Rückführungen auf Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.466 sowie der Abbau der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten um TEUR 2.332 einer Erhöhung der Finanzierungsleasingverbindlichkeiten gegenüber. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der faktischen Ausübung einer Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude nebst Grundstück, wodurch der Leasingvertrag fortan als Finance Lease klassifiziert wird. Die damit einhergehenden Finanzierungsleasingverbindlichkeiten erhöhen den Ausweis der langfristigen Schulden um TEUR 12.517.

Die kurzfristigen Schulden betragen zum 31. Dezember 2011 TEUR 60.001 und verminderten sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012 um TEUR 3.364.

INVESTITIONSANALYSE

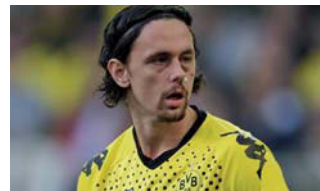
Die Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände beliefen sich auf TEUR 10.180 (Vorjahr TEUR 7.376) und betrafen nahezu vollständig Investitionen in den Lizenzkader. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 3.599 (Vorjahr TEUR 990) betreffen überwiegend Baumaßnahmen im SIGNAL IDUNA PARK, insbesondere den Erwerb fünf neuer Videoleinwände, die Installation einer Rasenwachstumsbeleuchtungsanlage sowie die Montage einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Nord-, West- und Osttribüne.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Borussia Dortmund verfügte zum Stichtag 31. Dezember 2011 über Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 286. Ferner stehen Kontokorrentkreditlinien von TEUR 15.000 zur Verfügung, welche am 31. Dezember 2011 mit TEUR 993 in Anspruch genommen wurden. Die Entwicklung der Liquidität ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.



4. Spieltag UCL
1. November 2011
BVB – Olymp. Piräus 1:0



12. Spieltag
5. November 2011
BVB – VfL Wolfsburg 5:1

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern, definiert den Aufgabenbereich des im Unternehmen eingesetzten Risikomanagements. Dieses sichert den Fortbestand des Unternehmens und zeigt gegebenenfalls gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010/2011.

Risiken, die den Fortbestand des Konzerns gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Nach der Hinrunde der Bundesliga-Saison 2011/2012 belegte Borussia Dortmund den zweiten Tabellenplatz und konnte, trotz anfänglicher Schwierigkeiten und unglücklicher Niederlagen, schnell in die Erfolgsspur zurück finden. Eine kontinuierliche Steigerung im Laufe der Hinrunde bescherte der Mannschaft von Trainer Jürgen Klopp zum Jahreswechsel mit 34 Punkten einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz.

Auf internationaler Ebene musste die Mannschaft in der Gruppenphase der UEFA Champions League das Feld an sich vorbei ziehen lassen und sich mit nur vier Punkten bereits vor der Winterpause aus dem Wettbewerb verabschieden.

Im nationalen Pokal hingegen konnten bisher alle auszutragenden Partien erfolgreich bestritten werden, so dass die Mannschaft frohen Mutes dem Halbfinale entgegen sehen kann.

Dies alles versetzt Borussia Dortmund in die Lage, wirtschaftlich ruhig und gelassen zu agieren, ohne dabei wesentliche wirtschaftliche Risiken einzugehen. Mit einer stabilen und soliden Eigenkapitalbasis sowie der Vermeidung unkalkulierbarer finanzieller Wagnisse wird der begonnene Weg der sportlichen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung fortgesetzt.



13. Spieltag
19. November 2011
Bayern München – BVB 0:1



5. Spieltag UCL
23. November 2011
FC Arsenal – BVB 2:1

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Ab der Spielzeit 2012/2013 wird die Bundesliga für Ihre sportliche Erfolgsgeschichte belohnt und bekommt einen vierten Startplatz zur UEFA Champions League zugesprochen. Darüber hinaus schaut die Liga in positiver Erwartung auf die Vergabe der TV-Rechte für die Spielzeiten ab dem 01. Juli 2013, welche noch in dieser Saison vergeben werden.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Das nachhaltige Wirtschaften und die gezielte Weiterentwicklung des jungen, talentierten Kaders tragen erste Früchte. Dies beizubehalten und nachhaltig zu stärken bleibt die Aufgabe von Borussia Dortmund.

NACHTRAGSBERICHT

In den fünf absolvierten Rückrundenspielen der Bundesliga-Saison 2011/2012 konnte Borussia Dortmund die maximale Ausbeute von 15 Punkten erzielen und sich dadurch an die Spitze der Fußball-Bundesligatabelle setzen.

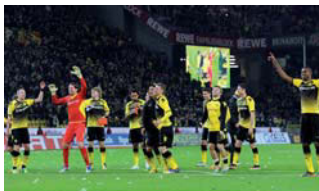
Nach einem furiosen 5:1 Auftakterfolg beim Hamburger Sportverein folgte im heimischen SIGNAL IDUNA PARK ein 3:1 gegen Hoffenheim.

Bei arktischen Temperaturen konnte Borussia Dortmund sich beim 1. FC Nürnberg mit einem 2:0 Sieg durchsetzen, ehe auch Bayer Leverkusen vor heimischer Kulisse mit 1:0 bezwungen werden konnte.

Auch das Spiel bei der Hertha aus Berlin konnte mit 1:0 gewonnen werden.

Die im DFB-Pokal-Wettbewerb begonnene Erfolgsgeschichte setzte die Mannschaft von Jürgen Klopp in Kiel fort. Vor 11.522 Zuschauern im ausverkauften Holstein-Stadion machte Borussia Dortmund mit dem selbsternannten „Pokalschreck“ kurzen Prozess und zog in die Vorrundrunde ein.

Die Loskugeln bescherten den Schwarz-Gelben eine Reise zum Zweitligisten Spvgg Greuther Fürth.



14. Spieltag
26. November 2011
BVB – Schalke 04 2:0



15. Spieltag
3. Dezember 2011
Bor. M'Gladbach – BVB 1:1

Auch die Kaderplanung für die kommende Spielzeit nimmt konkretere Formen an, so wird Marco Reus zu Borussia Dortmund transferiert. Der 22-jährige Nationalspieler, derzeit in Diensten von Borussia Mönchengladbach, hat einen Fünf-Jahres-Vertrag bis zum 30. Juni 2017 unterschrieben.

Verlassen haben Borussia Dortmund die Spieler Mohamed Zidan zu Mainz 05 und Damien Le Tallec zum FC Nantes. Zudem wechselte U19 Spieler Thomas Eisfeld zu Arsenal London.

Kontinuität beweist Borussia Dortmund auch an der Führungsspitze: Die laufenden Arbeitsverträge mit Jürgen Klopp sowie Michael Zorc wurden frühzeitig bis zum 30. Juni 2016 verlängert.

Darüber hinaus verlängerte man den bis zum 30. Juni 2014 laufenden Vertrag mit Hans-Joachim Watzke, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung, vorzeitig bis zum 31. Dezember 2016. Darauf verständigte sich der Präsidialausschuss des Beirates der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH mit Hans-Joachim Watzke.

Borussia Dortmund hat zudem den zum Saisonende auslaufenden Vertrag mit Mittelfeldspieler Sebastian Kehl um ein weiteres Jahr (plus ein Jahr Option) bis zum 30. Juni 2013 verlängert.

Auch die intensive und langjährige Bindung mit der Evonik Industries AG als Hauptsponsor konnte weit vor Ablauf der ursprünglichen Vertragslaufzeit bis zum 30. Juni 2016 ausgedehnt werden.

DISCLAIMER

Der Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.



6. Spieltag UCL
6. Dezember 2011
BVB – Olymp. Marseille 2:3



16. Spieltag
11. Dezember 2011
BVB – 1.FC K'launern 1:1

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz

in TEUR	31.12.2011	30.06.2011
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	23.156	18.432
Sachanlagen	184.162	170.740
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	254	321
Finanzielle Vermögenswerte	97	1.109
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	378	972
Latente Steueransprüche	4.916	4.916
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.049	126
	214.012	196.616
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.822	2.328
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	12.149	19.605
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	286	1.087
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.602	2.090
	23.859	25.110
	237.871	221.726
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	61.425	61.425
Rücklagen	17.814	6.002
Eigene Anteile	-125	-127
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	79.114	67.300
Minderheitsanteile	302	326
	79.416	67.626
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	45.436	47.902
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	21.960	9.443
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.058	33.390
	98.454	90.735
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	6.602	13.206
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.082	529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.779	10.525
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.787	19.680
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.639	3.154
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	18.112	16.271
	60.001	63.365
	237.871	221.726

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	H1 2011/2012	H1 2010/2011	Q2 2011/2012	Q2 2010/2011
Umsatzerlöse	101.372	71.012	58.262	38.814
sonstige betriebliche Erträge	2.393	2.297	1.567	1.822
Materialaufwand	-6.348	-3.889	-3.728	-2.830
Personalaufwand	-33.965	-28.667	-19.527	-14.706
Abschreibungen	-9.529	-8.991	-4.785	-4.399
sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.201	-26.189	-20.538	-13.890
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	17.722	5.573	11.251	4.811
Finanzierungserträge	97	124	32	103
Finanzierungsaufwendungen	-2.525	-2.922	-1.242	-1.639
Finanzergebnis	-2.428	-2.798	-1.210	-1.536
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.294	2.775	10.041	3.275
Ertragsteuern	-2.487	-1.504	-1.387	-1.483
Konzernjahresüberschuss	12.807	1.271	8.654	1.792
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme	-924	289	17	289
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-924	289	17	289
Konzerngesamtergebnis	11.883	1.560	8.671	2.081
vom Konzernjahresüberschuss zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	12.734	1.233	8.600	1.776
- Minderheitsgesellschaftern:	73	38	54	16
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	11.811	1.521	8.617	2.064
- Minderheitsgesellschaftern:	72	39	54	17
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert)	0,21	0,02	0,14	0,03

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	H1 2011/2012	H1 2010/2011
Ergebnis vor Ertragsteuern	+15.294	+2.775
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	+9.529	+8.991
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	+3	-2.243
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.979	-2.000
Zinserträge	-97	-124
Zinsaufwendungen	+2.525	+2.922
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.119	-10.597
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+2.260	+8.229
erhaltene Zinsen	+97	+124
gezahlte Zinsen	-2.667	-2.930
gezahlte Ertragsteuern	-2.395	-1.000
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	+12.451	+4.147
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-10.180	-7.376
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	+10.158	+5.483
Auszahlungen für Sachanlagen	-3.599	-990
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	+0	+8
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	+98	+50
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-21	-56
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.544	-2.881
Einzahlungen aus der Veräußerung eigener Anteile	+3	+6
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-96	-45
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	+0	+6.000
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzschulden	-7.846	-2.743
Auszahlung zur Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-516	-141
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8.455	+3.077
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+452	+4.343
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.159	-8.928
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-707	-4.585

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Konzern-Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Sonstige Ergebnisrücklage	Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)				
1. Juli 2010	61.425	33.782	-33.330	0	-135	61.742	283	62.025
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	-45	-45
Veräußerung eigener Anteile	0	3	0	0	3	6	0	6
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	3	0	0	3	6	-45	-39
Konzernjahresüberschuss	0	0	1.233	0	0	1.233	38	1.271
sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	288	0	288	1	289
Konzerngesamtergebnis	0	0	1.233	288	0	1.521	39	1.560
31. Dezember 2010	+61.425	+33.785	-32.097	+288	-132	+63.269	+277	+63.546
1. Juli 2011	61.425	33.788	-28.017	231	-127	67.300	326	67.626
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	-96	-96
Veräußerung eigener Anteile	0	2	0	0	2	4	0	4
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	2	0	0	2	4	-96	-92
Konzernjahresüberschuss	0	0	12.734	0	0	12.734	73	12.807
sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	-924	0	-924	-1	-925
Konzerngesamtergebnis	0	0	12.734	-924	0	11.810	72	11.882
31. Dezember 2011	+61.425	+33.790	-15.283	-693	-125	+79.114	+302	+79.416

KONZERNANHANG für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012 der
Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“) hat ihren Sitz in Dortmund, Rheinlanddamm 207 – 209. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA für den Zeitraum vom 01. Juli bis 31. Dezember 2011 umfasst die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaften (nachfolgend „Konzern“ genannt) sowie die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss bezieht sich auf den Konzernabschluss der Gruppe zum 30. Juni 2011 und ist sowohl über die Internetseite von Borussia Dortmund (www.borussia-aktie.de) als auch über den Bundesanzeiger (www.ebundesanzeiger.de) erhältlich.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss von Borussia Dortmund zum 31. Dezember 2011 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt (IAS 34). Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2011. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2011. Sämtliche zum 31. Dezember 2011 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

KONZERN-EIGENKAPITAL

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung. Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2011 beträgt unverändert TEUR 61.425 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von € 1,00 je Aktie.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Borussia Dortmund hat zwei zu berichtende Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betreiben des Fußballsports einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale wie Transfererlöse, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising-Geschäft, welches von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	KGaA		BVB Merchandising GmbH		Gesamt	
	H1	H1	H1	H1	H1	H1
	2011/2012	2010/2011	2011/2012	2010/2011	2011/2012	2010/2011
Externe Umsätze	89.003	63.827	11.770	6.978	100.773	70.805
Interne Umsätze	271	198	174	171	445	369
Segmentergebnis vor Steuern *)	14.819	3.364	1.793	895	16.612	4.259
Segmentvermögen	215.267	208.144	13.224	12.627	228.491	220.771

*) vor Ergebnisabführung/-übernahme

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses in TEUR	H1	H1
	2011/2012	2010/2011
Gesamtsumme der Segmente	16.612	4.259
Andere Gewinne und Verluste	397	183
Ergebnisveränderungen Konzern	-1.715	-1.667
Konzernergebnis vor Steuern	15.294	2.775

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS und die Eliminierung konzerninterner Sachverhalte.

Die Erlöse aus der TV-Vermarktung in Höhe von TEUR 13.420 (Vorjahr TEUR 12.152) übersteigen die in IFRS 8.34 genannte 10-Prozent-Grenze mit einem einzigen Kunden, ebenso die internationale TV-Vermarktung mit TEUR 24.631. Hintergrund ist die jeweilige Zentralvermarktung durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH bzw. die UEFA.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Cashflow Statement) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel lassen sich wie folgt zum Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung überleiten:

Finanzmittelfonds

in TEUR	31.12.2011	30.06.2011
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	286	1.087
Kontokorrentverbindlichkeiten	-993	-2.246
	-707	-1.159

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Die Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände beliefen sich auf TEUR 10.180 (Vorjahr TEUR 7.376) und betrafen nahezu vollständig Investitionen in den Lizenzkader.

Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 3.599 (Vorjahr TEUR 990) betreffen überwiegend Baumaßnahmen im SIGNAL IDUNA PARK, insbesondere den Erwerb fünf neuer Videoleinwände, die Installation einer Rasenwachstumsbeleuchtungsanlage sowie die Montage einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Nord-, West- und Osttribüne.

FINANCE LEASE

Durch die faktische Ausübung einer Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude nebst Grundstück wurde der entsprechende Leasingvertrag als Finance Lease klassifiziert. Im Wesentlichen sind alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an den Leasinggegenständen verbunden sind, auf die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA übergegangen. Die im Rahmen des Finance Lease zu aktivierenden Vermögenswerte werden in Höhe des zu Beginn eines Leasingverhältnisses beizulegenden Zeitwertes bzw. mit dem niedrigeren Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen angesetzt. Dieser Wert wird um kumulierte Abschreibungen und, sofern geboten, um Wertminderungen reduziert.

Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden unter Berücksichtigung geleisteter Zahlungen als kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ausgewiesen.

Darüber hinaus wurde der im abgelaufenen Quartal fertig gestellte vierte Bauabschnitt im Trainingsgelände in Brackel ebenfalls als Finance Lease qualifiziert und entsprechend der vorgenannten Vorgehensweise bilanziell dargestellt.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Um sich mittel- bis langfristig das günstige Zinsniveau zu sichern und sich gegen das Zahlungsstromänderungsrisiko durch Zinssatzänderungen abzusichern, hat die Geschäftsführung für Kredite, deren Zinsbindung in 2013 bzw. 2016 auslaufen, sechs Zinsswapgeschäfte mit deutschen Landesbanken abgeschlossen. Zudem wurde für die in 2014 anstehende Ausübung der Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude mit Grundstück ein Zinsswapgeschäft mit einer deutschen Landesbank geschlossen. Die Höhe des Nominalvolumens und des damit im Zusammenhang stehenden Marktwertes ergibt sich aus folgender Übersicht.

Zinsswaps

TEUR	31.12.2011	
	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	36.043	-1.040

Für die zukünftigen Grundgeschäfte liegen bereits Kreditzusagen der Banken mit Laufzeiten bis 2021, 2026 bzw. 2028 vor. Die Bewertung der Zinsswaps erfolgt zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows. Die Bewertung wird durch Berechnungen der Banken nachgewiesen.

Die Bilanzierung der mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden zukünftigen Transaktionen erfolgt nach dem Cashflow Hedge Accounting auf Basis von Microhedges. Der effektive Teil der Marktwertänderungen des Derivats wird dabei erfolgsneutral im Eigenkapital (sonstige Eigenkapitalposten) nach Abzug von latenten Steuern dargestellt. Der ineffektive Teil wird unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Bei zukünftigen Transaktionen, die zur Bilanzierung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Schuld führen, werden die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments in den Berichtsperioden aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht, in denen das gesicherte Grundgeschäft in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird. Die Parameter der Sicherungsinstrumente sind auf den Eintritt der künftigen Transaktionen abgestimmt. Die vom Borussia Dortmund Konzern zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivate in Form von Zinsswapgeschäften stellen wirtschaftlich betrachtet wirksame Absicherungen dar. Den Marktwertänderungen der Derivate stehen kompensierende Wertänderungen aus den gesicherten Grundgeschäften gegenüber, die durch Effektivitätsberechnungen nachgewiesen werden.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum Stichtag wie folgt dar:

31.12.2011 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	1.817	673	715	429
Vermarktungsentgelte	114.250	13.310	53.744	47.196
sonstige Verpflichtungen	2.043	49	196	1.798
	118.110	14.032	54.655	49.423
Bestellobligo	3.967	3.967	0	0

30.6.2011 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	9.884	1.770	5.979	2.135
Vermarktungsentgelte	120.996	13.492	53.565	53.939
sonstige Verpflichtungen	2.107	49	196	1.862
	132.987	15.311	59.740	57.936
Bestellobligo	8.633	8.633	0	0

Die Veränderung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen basieren im Wesentlichen auf der faktischen Ausübung einer Kaufoption das Verwaltungsgebäude betreffend, welches fortan zu einem Ausweis als Finance Lease führt.

MITARBEITERZAHLEN

Der Borussia Dortmund Konzern beschäftigte durchschnittlich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012 auf Konzernebene 448 Mitarbeiter, davon 5 Auszubildende, 147 Angestellte im Bereich Sport sowie 296 Verwaltungsangestellte (Vorjahr: 349 Mitarbeiter, davon 2 Auszubildende, 132 Angestellte im Bereich Sport sowie 215 Verwaltungsangestellte).

ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenüber dem 30. Juni 2011 haben sich keine Änderungen in der Besetzung des Aufsichtsrates ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen des Nachtragberichtes im Lagebericht.

Dortmund, den 24. Februar 2012

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, den 24. Februar 2012

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund: Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund, für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2011, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Dortmund, den 24. Februar 2012

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Blücher
Wirtschaftsprüfer

Banke
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

Freitag, 11. Mai 2012 Veröffentlichung des Quartalsfinanzberichts – Q3
Geschäftsjahr 2011/2012

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207-209,
44137 Dortmund
Internet: www.borussia-aktie.de
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Verantwortlich:

Marcus Knipping

Gestaltung / Umsetzung:

K-werk, Uwe Landskron
Agentur für Kommunikationsdesign
www.K-werk.de

Fotos:

firo Sportfoto

www.borussia-aktie.de

